

Stadt Bietigheim-Bissingen

Oberbürgermeister Jürgen Kessing

Rathaus Bietigheim
Marktplatz 8
Postfach 1762
74307 Bietigheim-Bissingen

Telefon 0 71 42/74-200
Fax 0 71 42/74-406
j.kessing@bietigheim-bissingen.de

Im November 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bietigheim-Bissinger im Ausland,

in Deutschland werden die Tage wieder kürzer, der Lichterglanz ist in unseren Straßen eingekehrt und bereitet uns auf die friedliche Zeit, Weihnachten und den Jahreswechsel, vor. Damit einher gehen auch die Gedanken zurück zu dem, was sich im Laufe des Jahres hier ereignet hat. Traditionell lassen wir einen Rückblick Revue passieren, damit sich dann der Blick wieder nach vorne richten und neues aus dem Vergangenen entwickelt werden kann. Gerne lassen wir Sie wieder teilhaben an dem Geschehen in Ihrer alten Heimatstadt, in der Hoffnung, dass auch Sie sich in Herz und Kopf eine kleine Verbindung zu Bietigheim-Bissingen bewahren konnten und an dem Wachsen und Gedeihen dieser Stadt nach wie vor Interesse haben.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie, was sich in den letzten 12 Monaten ereignet hat. Es war viel Gutes! Vor allem zu Jahresbeginn blickte die Mehrzahl der Unternehmen in unserer Stadt und Region optimistisch nach vorne. Sie bewerteten ihre Geschäftslage gut, gleichzeitig erwarteten sie allerdings auch schon eine abgeschwächte Wachstumsdynamik. Der Mangel an Fachkräften trug unter anderem dazu bei. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Produktion und der Umstellung auf Elektromobilität wird viel Flexibilität von den Unternehmen verlangt. Immerhin hängt zwei Drittel der Industrie in unserer Region am Auto. Im Herbst wurde die Konjunkturabschwächung dann auch spürbar. Die Zahl der Aufträge bei den Zulieferfirmen im Maschinenbau und Automobilbau schrumpfte, die Unternehmen gehen jetzt davon aus, dass sie schwierige Monate vor sich haben. Die ungelösten Handelskonflikte, die

Brexit-Hängepartie, die schwache weltwirtschaftliche Dynamik hemmen Investitionen und bremsen damit die Nachfrage. Stabil bleiben allerdings noch die Bauwirtschaft und der private Konsum, was dem Einzelhandel zugutekommt. Unser Arbeitsmarkt ist in diesem Jahr lange noch von Eintrübungen verschont geblieben. Anfang des Jahres lag die Arbeitslosenquote bei 2,7 % - wir hatten also Vollbeschäftigung. Inzwischen sind wir bei 2,9 % angelangt – immer noch ein sehr guter Wert. Dies bedeutet, dass derzeit weniger als 9000 Menschen im ganzen Landkreis arbeitslos gemeldet sind. Allerdings zeigen die Unternehmen steigendes Interesse an Kurzarbeit, ein Signal dafür, dass sie ihre Beschäftigten so lange als möglich halten und über Qualifizierungsmaßnahmen fit für die Zukunft machen wollen. Wir hoffen, dass diese Politik sich bewährt.

Auch bei der Stadt selbst können für dieses Jahr stabile und gesunde Finanzverhältnisse konstatiert werden. Wir durften in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Bevölkerungszuwachs verzeichnen, der die Attraktivität der Stadt bestätigt. Er gibt uns aber auch einige zusätzliche Aufgaben. Wir müssen ordentlich in den Ausbau der Kinderbetreuung und der Schulen investieren. Bereits im letzten Jahr habe ich Ihnen berichtet, dass wir ein umfangreiches Schulbauprogramm umsetzen. Dieses ging auch in diesem Jahr weiter und wird ergänzt durch ein Ausbauprogramm für die Kindertageseinrichtungen. Nachdem der Anbau an der Schillerschule in Bissingen fertig wurde, wird jetzt eine neue Sporthalle und Mensa an der Hillerschule in Bietigheim gebaut, an der Waldschule in Bissingen entstehen weitere Klassenzimmer, Lehrerzimmer, Aufenthaltsräume und ein neuer Musiksaal. Auch an den Gymnasien wurde am Mittelbau mit der Fassaden- und Technikanierung begonnen. Der Anbau im Süden wurde bereits umgebaut. In den nächsten Jahren sind dann auch noch die beiden Realschulen und die Gemeinschaftsschule im Sand dran. Unser Bauprogramm leidet leider auch darunter, dass die Baufirmen stark ausgelastet sind und deshalb oft nicht wie gewünscht eingesetzt werden können und wenn überhaupt, dann zu deutlich höheren Preisen. So ist das Bauvolumen an den Schulen von zunächst 50 jetzt auf mindestens 64 Mio. Euro gewachsen. Zugleich benötigen wir rund 50 Mio. Euro für den Ausbau der Kindertagesstätten. Hier beginnen wir mit der Erweiterung der Einrichtung in Metterzimmern und bauen neu in Bissingen und im Buch. Bis 2028 werden noch einige weitere Häuser dazukommen. Gleichzeitig rechnen wir aufgrund der nachlassenden Gewinne in der Wirtschaft mit niedrigeren Steuereinnahmen für das kommende Jahr. Glücklicherweise haben wir noch Rücklagen, aus denen wir die Investitionen hoffentlich finanzieren können. Wir müssen jedoch sehr umsichtig handeln und dürfen nicht zuviel gleichzeitig angehen. Auch eine vermeintlich gut situierte Stadt wie Bietigheim-Bissingen kann schnell ans Ende ihrer Möglichkeiten kommen, wenn der Wunschzettel zu groß ist. Denn auch in die sonstige Infrastruktur, z.B. für den Sport, müssen wir weiter investieren. Unsere sozialen Einrichtungen, z.B. für die Betreuung älterer und behinderter Menschen müssen ebenfalls ausgebaut

werden. An unserem Krankenhaus wird in den nächsten Jahren ein Zentrum für Geriatrie entstehen, zusätzlich zur allgemeinen Versorgung kranker Menschen und der hier stark vertretenen Geburtshilfe-Abteilung.

Viel Freude macht uns in diesem Jahr ein Traditionsgewerbe: der Weinbau. Er ist zwar nicht mehr so dominant wie in früheren Jahrhunderten, aber die Steillagen entlang der Flusstäler an Enz und Metter prägen unsere Landschaft und bescheren uns immer noch gute Tropfen Wein. Die Weinlese verlief in diesem Herbst sehr erfolgreich. Ein guter Mix aus Sonne, Regen und Wärme hat beste Voraussetzungen für einen guten Jahrgang geschaffen. Jetzt warten wir gespannt, bis die neue Ernte in den Fässern herangereift ist. Da die Kellermeister ihr Geschäft verstehen, können wir aromatische Weine erwarten.



Foto: Christian Ernst, Weinlese

Bewährt hat sich in unserer Region die Zusammenarbeit über die Ortsgrenzen hinweg. Aufgrund der begrenzten Flächen für Gewerbe und Industrie haben wir seit vielen Jahren gemeinsame Gewerbegebiete mit den Nachbarkommunen Sachsenheim, Sersheim, Oberriexingen sowie auch mit Ingersheim und Tamm geschaffen. In Sachsenheim hat sich das Stuttgarter Traditionsunternehmen Breuninger mit einem der modernsten Warendienstleistungszentren für Mode angesiedelt. Auf rund 76.000 qm Fläche sind 700 Arbeitsplätze entstanden, von hier wird die Ware in die verschiedenen süddeutschen Modehäuser verteilt, aber auch der Online-Handel und das Marketing für alle Häuser inkl. der

dafür nötigen Stylisten, Fotografen, Designer usw. arbeitet von hier aus. Ebenfalls angesiedelt hat sich die Firma Dräxlmaier, die Batteriesysteme für den Automobilbau fertigt. Neben der Produktion ist auch die Entwicklungsabteilung hier zuhause. Richtung Ingersheim ist die Firmenzentrale von ACPS Automotive entstanden. Der Hersteller von Anhängervorrichtungen wechselt von Markgröningen hierher auf ein rund 10.000 qm großes Gelände. Rund 150 Mitarbeiter werden im nächsten Jahr die Arbeit aufnehmen. Dank der erfolgreichen Ansiedlungspolitik der letzten Jahre erhalten wir hohe Steuerzahlungen aus diesen Gewerbegebieten.



Foto: Stadt Sachsenheim, Eröffnung Breuninger im Gewerbegebiet Eichwald

Unser großer Maschinen- und Anlagenbauer Dürr treibt die Digitalisierung der Fabriken voran und entwickelt immer bessere Lackierroboter für die weltweite Autoproduktion. Auch in der Umwelttechnik will die Firma punkten, vor allem in China werden Abluftreinigungsanlagen installiert. Die Firma freute sich in diesem Jahr über einen neuen Umsatzrekord, muss aber mit weniger Gewinn zurecht kommen. Deshalb werden auch Überkapazitäten in Deutschland abgebaut, die Effizienz soll wachsen.

Nach wie vor positiv präsentiert sich die Firma Dürr-Dental. Sie zählt zu den innovativsten Unternehmen in ganz Deutschland und expandiert weiter. In Kornwestheim, ganz in unserer Nähe, wird ein Logistik- und Schulungszentrum für ein Tochterunternehmen gebaut. Hier

sollen Zahnarthelferinnen einmal lernen, mit filigranem Handwerkszeug in der Zahnarztpraxis umzugehen.

Auch die Firma Olymp, unser großer Hemdenhersteller, trotz dem Branchentrend und steigert seinen Umsatz weiter. Produziert werden die hochwertigen Businesshemden zwar zu 85 bis 90 % in Asien, aber die Entwicklung, der Verkauf und die Firmenzentrale samt großem Hochregallager sitzen in Bietigheim-Bissingen. In Asien will die Firma weiter wachsen. Lobenswert ist ihr Einsatz für das Klima. Viel wurde unternommen, um den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten. So gibt es z.B. ein Wärmedämmsystem, ein Energiekonzept mit Abwärmenutzung, ein innovatives Kühlkonzept, ein Blockheizkraftwerk und Fotovoltaik. Es wird ausschließlich Ökostrom bezogen. Vorbildlich!

Mit Innovationen und Investitionen kämpfen viele weitere Firmen um ihren Platz im Wirtschaftskreislauf. Die Batterie- und Leichtbautechnik für Autos sowie die Brennstoffzelle stehen bei Elring-Klinger im Focus, Bosch fertigt Elektrolenkungen in Millionenaufgabe, die Firma Atlanta fertigt Leichtbauroboter, aber auch Antriebstechnik für Flugzeuge und vieles andere. Allerdings wird nun der Platz eng auf dem alten Firmengelände in Bissingen. Deshalb wird ein Umzug und eine Zusammenfassung der verschiedenen Produktionsstandorte in Ingersheim, in unserem dortigen gemeinsamen Gewerbegebiet ins Auge gefasst. Wir sind froh, dass wir diese Möglichkeiten anbieten können – so müssen die Mitarbeiter nicht allzu weit weg fahren oder gar ihren Arbeitsplatz aufgeben, wenn der Firmensitz in weite Ferne verlagert werden würde.

Ein Wermutstropfen in der Entwicklung unserer Stadt ist gerade die Flächenknappheit. Sie führt dazu, dass vor allem gering verdienende Familien fast keine bezahlbaren Wohnungen mehr finden und selbst die Häuslebauer kaum noch Chancen haben, in unserer Stadt ihren Wohntraum zu verwirklichen. Die Baupreise sind weiter gestiegen, auch wenn der Preisanstieg sich jetzt verlangsamt. Wir wollen weiter dafür sorgen, dass alle Schichten in unserer schönen Stadt leben und wohnen können. Auf dem Areal südlich des Bahnhofs, zwischen Stuttgarter Straße und Gartenstraße, sind jetzt die Bagger angerückt. Straßen und Kanäle werden angelegt, dann können im Frühjahr die Bauarbeiter kommen und die ersten Häuser errichten. Rund 175 Wohnungen sollen hier entstehen. Wir haben die Bauträger verpflichtet, auch einen spürbaren Anteil an bezahlbaren Mietwohnungen zu bauen – damit für alle neue Chancen entstehen. Gleichzeitig sind über unsere Bürgerstiftung in diesem Jahr im Wohngebiet Ellental 34 neue Wohnungen in vier Gebäuden entstanden, die die Bürgerstiftung komplett an Familien vermietet hat, die dank verbilligter Mieten sich jetzt auch ordentlichen Wohnraum leisten können.



Foto: Freda-Wüsthoff-Straße, Bürgerstiftung, Bezahlbarer Wohnraum

Liebe ehemalige Bietigheim-Bissingen, die Stadt hat sich auch in diesem Jahr sehr positiv entwickelt. Gute Arbeitsplätze, eine hervorragende Infrastruktur, aktive Vereine und viele ehrenamtlich mitarbeitende Bürgerinnen und Bürger sichern Wohlstand, Freizeiterlebnisse und Fürsorge auch in Notfällen. Dafür bin ich sehr dankbar. Wir arbeiten daran, dass dies so bleibt. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was sich im Einzelnen in den letzten 12 Monaten ereignet hat.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Dezember

Verabschieden mussten wir uns von dem ehemaligen Stadtrat Hans Leopold Schlobach, der nach einer schweren Krankheit im Alter von 73 Jahren verstarb. Von 1992 bis 2014 wirkte er für die SPD-Fraktion im Bietigheimer Gemeinderat mit. Von 1994 bis 2018, mit kurzer Unterbrechung in den Jahren 2010 und 2011, war er Mitglied im Ludwigsburger Kreistag. Von 1980 bis 1985 war Schlobach in seinem damaligen Wohnort Ingersheim Mitglied im Gemeinderat. Von 1977 bis 1981 leitete er dort die Volkshochschule. Schlobach engagierte sich von 1994 bis 2002 ehrenamtlich als Richter am Jugendschöffengericht und war von 1970 bis 1980 Vorstandsmitglied im Schützenclub Ludwigsburg. Im Jahr 2014 wurde er im Kreishaus mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Auch die Musik war ein wichtiges Hobby für Schlobach. So gründete er in seiner Jugend die Beatgruppe „The Lions“. Hans Leopold Schlobach war Lehrer, u.a. an der Schule im Sand und an der Buchschule.

Abschied nehmen mussten wir auch von dem Maler und Grafiker Adam Lude Döring, der im Alter von 93 Jahren verstarb. Döring lernte zunächst bei der Reichspost Briefträger und wurde 1942 als Soldat zur Wehrmacht eingezogen. 1950 begann er an der Waldorffakademie in Stuttgart eine Ausbildung als Werklehrer. Später absolvierte er sechs Semester an der Freien Kunstschule Albrecht Leo Merz. Er arbeitete bis Mitte der Sechzigerjahre als freier Grafiker und begann autodidaktisch zu malen und zu zeichnen. 1958 bezog Döring sein erstes Atelier und begann 1968 mit der Zusammenarbeit mit den Künstlern Axel Arndt und Moritz Baumgartl. Es folgten viele nationale und internationale Ausstellungen. Er war Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg und im Deutschen Künstlerbund. 1989 wurde Lude Döring von Ministerpräsident Lothar Späth zum Professor ernannt.

Beim 38. Silvesterlauf nahmen wieder rund 3500 Läufer teil. Über die 11,1 Kilometer triumphierte Hanna Klein von der SG Schorndorf mit 37:21 Minuten. Auch Simon Boch verteidigte seinen Titel deutlich in 33,03 Minuten. Herzlichen Glückwunsch.

Dank guter Sponsoren konnte die DLRG Bietigheim-Bissingen ein starkes Team zur Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen nach Adelaide in Australien schicken. Die Teams der Herren und Damen traten in der Altersklasse unter 30 Jahren an. Sie schafften einige Finalteilnahmen – ein schöner Erfolg. In den Einzelwettbewerben gewann Jakob Markowski beim 50-Meter-Retten-einer-Puppe das B-Finale sogar in 0:30,92 Minuten. Herzlichen Glückwunsch!

Das Berufliche Schulzentrum Bietigheim-Bissingen darf sich ab sofort „Fairtrade-School“ nennen. Das Fairtrade-Schulteam erstellte einen Fairtrade-Kompass und brachte Fairtrade-Produkte an den Schulkiosk. Außerdem konnten bei der „Fairen Woche“ die Produkte gleich verkostet und mit herkömmlichen Produkten verglichen werden. Das Berufliche Schulzentrum erhielt als dritte Schule in Bietigheim-Bissingen, nach der Grundschule im Buch und der Schillerschule, den Titel einer Fairtrade-School.

Die Bietigheimer Tischtennispielerin Alexandra Kaufmann verteidigte bei den baden-württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften ihren Titel im U18-Wettbewerb. Außerdem holten sich die Jugendlichen des TTC Bietigheim-Bissingen drei Medaillen bei den Jugendeinzelmeisterschaften. Die erste Bronzemedaille im Einzelwettbewerb erspielte sich Michael Engelhardt bei den Jungen U18. In der Doppelkonkurrenz der Mädchen U13 sorgte Jolina Leingang mit der Korntalerin Carolin Hardung für die zweite Medaille. Die dritte Medaille erspielte sich Tobias Fichter bei den Jungen U15. Gemeinsam mit seinem Partner Felix Tränkle von der TSG Heilbronn kämpfte er sich bis ins Halbfinale. Am Ende musste sich das Duo mit 9:11 Sätzen geschlagen geben.

Januar

Kantor Joachim Göller verabschiedete sich nach fast 40 Jahren von der evangelischen Kirchengemeinde Bissingen. 1981 kam er mit seiner Frau nach Bissingen. Neben dem Orgelspiel in Gottesdiensten gehörte es zu seiner Arbeit, den Kinderchor, den Chor Vocal Chords der Kantorei zu begleiten. Joachim Göller bleibt auch weiterhin als aktives Mitglied der Kirchengemeinde erhalten. Die Nachfolge tritt Andrea Kulin an. Kulin studierte in Trossingen Kirchenmusik B. Ihre Ausbildung setzte sie mit dem A-Studium an der damaligen Hochschule der Künste in Berlin fort. Anschließend belegte sie zehn Jahre eine Kirchenmusikerstelle und war ein Jahr lang Kreiskantorin. Nach den Kantorentätigkeiten in Freiberg am Neckar und Kornwestheim nimmt sie nun den Dienst in Bissingen auf.

Bei den baden-württembergischen Hallenmeisterschaften der U18 platzierten sich Tabea Tempel und Lion Tür von der LG Neckar-Enz im Vorderfeld. Tabea Tempel belegte über 200 Meter in einer Zeit von 28,60 Sekunden den fünften Platz und Lion Tür belegte im Stabhochsprung mit einer neuen Besthöhe von 3,80 Meter Platz vier. Schon einen Tag zuvor zeigten sich zahlreiche Athleten der LG Neckar-Enz beim Hallenmeeting der U20 und Aktiven. Unter vielen guten Leistungen stach Jonte Fischer über 800 Meter mit 1:52,73 Minuten heraus und sicherte sich somit das Ticket zur Deutschen Meisterschaft. Klara Brosi legte bei ihrem ersten Dreisprungwettkampf einen Satz mit 9,52 Meter hin und stellte damit einen neuen LG-

Hallenrekord in dieser Disziplin auf. Bei der U20 holte sich Marie Weller über 800 Meter Silber und über 1500 Meter Gold. Eine Bronzemedaille sicherte sich Lisa Durian im Stabhochsprung. In der 4x400 Meter-Staffel sicherten sich Jonte Fischer, Nicolas Schliewe, Michael Mahl sowie Lamin Camara Silber. Herzlichen Glückwunsch!

Mit großer Freude durfte ich 15 Frauen und Männer aus Bietigheim-Bissingen im Rahmen einer Feierstunde für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement auszeichnen. 2018 wurde die Ehrung neu geschaffen, um auch Persönlichkeiten zu würdigen, die sich außerhalb des sportlichen, kulturellen oder sozialen Bereichs ehrenamtlich engagieren. Bürgerschaftliches Engagement ist eine der tragenden Säulen der Gesellschaft. Es ist ein freiwilliges, selbst gewähltes Wirken, das oft im Stillen stattfindet. Geehrt wurden Martin Frank und Klaus Jäger, Vorsitzender der Aktiven Unternehmer bzw. der Industrievereinigung, Waldemar Bader von der Ortsgruppe der Deutschen aus Russland, Reiner Theurer vom Geschichtsverein, Paul Schmid von der Weinbruderschaft, Nadine Georgiadis von der Karnevalsgesellschaft Buchfinken, Willi Riedel vom Naturschutzbund, Peter Zeller vom Obst- und Gartenbauverein Bietigheim, Inge Münzenmaier vom Schwäbischen Albverein, Willi und Gerda Scheuer vom Obst- und Gartenbauverein Bissingen, Johann Kaufmann vom Siedler- und Kleingärtnerverein sowie Frida Müller, Gerda Gussmann und Margarete Eppler von den Bissinger Landfrauen.



Foto: Ehrung Ehrenamt 2019

Unter dem Motto „Miteinander sind wir stark“ hat die Stiftung für Kinderförderung der Volksbank Ludwigsburg zehn Kindergärten aus dem Kreis ausgezeichnet. Den ersten Platz erhielt unser Kindergarten im Aurain mit einem Preisgeld von 3.000 Euro. Unter den zehn Bestplatzierten waren auch das Kinderhaus Buch und der Kindergarten Entenäcker, die jeweils mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro gefördert wurden.

Februar

Bereits zum dritten Mal fand das Mittelalterspektakel der Werbegemeinschaft im Buch statt. Mehr als 80 Gruppen und Händler boten den tausenden Besuchern ein besonderes Schauspiel. Von spektakulären Showkämpfen, zünftigen Mahlzeiten und Met in Tavernen, zahlreichen Marktständen, mittelalterlichen Klängen bis hin zum Kamelreiter war einiges geboten. Ritter, Gaukler, holde Maiden, Schankwirte und Handwerker machten das Mittelalter lebendig.

Unsere Städtische Galerie widmete sich den Werken des Malers Franz Radziwill. Die Malereien sind eine Art Wimmelbild für Fortgeschrittene, da es in der Mehrzahl der Bilder kein zentrales Motiv gibt. Die Begeisterung für die Natur, das Meer und die Errungenschaften der Technik spiegelt sich in fast allen seinen Werken.



Franz Radziwill: *Nach dem Unglück*, 1949, Öl auf Leinwand auf Holz, 101 x 110 cm,
Radziwill Sammlung Claus Hüppe, courtesy Kunsthalle Emden, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019,
Foto: Radziwill Sammlung Claus Hüppe

Florina und Danilo Pohl vom Skiclub Bissingen landeten im Snowboard Cross in Grasgehren im Allgäu auf dem Podest. Danilo Pohl startete in der Altersklasse U 12 und setzte sich durch. Im Finale landete er auf Platz eins. Florina Pohl startete in der Altersklasse U 15 und erreichte sicher das Finale. Zum Schluss musste sie sich gegen die tschechische Konkurrentin geschlagen geben und landete auf Platz zwei.

Nach 40 Jahren im Kreistag zog sich der langjährige Oberbürgermeister Manfred List von seinem letzten politischen Amt zurück. Von 1979 bis 2019 gehörte er dem Kreistag an und saß auch zehn Jahre im Landtag. Ich wünsche ihm alles Gute für die Zukunft im vollen Ruhestand.

Der Altenheim-Förderverein feierte in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Alles begann mit dem Bau des ersten Pflegeheims, dem Haus an der Metter. 1979 fand sich der Altenheim-Förderverein zusammen, um die Ausstattung des Andachtsraums und des Foyers künstlerisch zu gestalten. Durch Spenden kam ein sechsstelliger Betrag zusammen. Mit dem Restbetrag begann der Verein, Veranstaltungen in Pflegeheimen zu organisieren. Mittlerweile bietet der Verein regelmäßige Programmpunkte in den Pflegeheimen Haus an der Metter, Pro Seniore, Haus Caspar und Haus am Enzpark an. Immer wieder werden Gruppen und Künstler von außerhalb eingeladen, wie zum Beispiel Zauberer, ehemalige Radiomitarbeiter oder eine russische Musikgruppe. Das zweite große Standbein ist die Betreuung von 54 Seniorenwohnungen, um den Bewohnern im Alter ein selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Das Toptalent im Tischtennissport Annett Kaufmann gewann mit einer 11:0 Bilanz das Top-12-Bundesranglisten-Finale der Schülerinnen in Lehrte. Nur fünf Sätze gab Annett Kaufmann in elf Begegnungen ab. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den württembergischen Mehrkampf-Meisterschaften belegten Lisa Durian, Saskia Herzig und Malena Kellermann von der LG Neckar-Enz Rang drei. Die 60 Meter Hürden lief Herzig in 9,87 Sekunden, im Hochsprung schaffte sie 1,44 Meter. Beim Kugelstoßen erzielten Malena Kellermann 9,07 Meter und Lisa Durian 10,40 Meter. Im Weitsprung gelangen Herzig 4,81 Meter und Durian 4,90 Meter. Beim 800-Meter-Lauf sicherten sie sich als Dritte weitere Punkte und schlossen den Wettkampf mit 6987 Punkten und der Bronzemedaille ab.

Auch in diesem Jahr war der Widerstand beim Rathaussturm am „schmotz´gen Donnerstag“ vergeblich: nach längerer Belagerung musste ich mich zusammen mit meinen Kampfgefährten den Narren geschlagen geben und dem Prinzenpaar den Rathausschlüssel übergeben. Nach der Machtübernahme wurde in der Kelter bis spät in die Nacht kräftig weitergefeiert. Großen Ansturm erlebten auch die Prunksitzungen der Buchfinken und der Wobachspatzen.



Foto: Rathaussturm 2019

Tolle Neuigkeiten vom Bietigheimer HTC: das Frauenteam wurde Süddeutscher Hallenmeister! Nach vier Aufstiegen in fünf Jahren spielen sie künftig in der Bundesliga.

Die SGBBM trennte sich vom Trainer der Bundesliga-Männermannschaft Ralf Bader. Nachfolger bis Saisonende ist Hannes Jón Jónsson, der zuletzt in der höchsten österreichischen Liga tätig war.

März

Nach knapp 20 Jahren hat sich Museumsleiterin Regina Ille-Kopp in den Ruhestand verabschiedet. Im September 1999 übernahm sie die Leitung unseres Stadtmuseums und hat seither 56 Ausstellungen zur Stadtgeschichte und zu allgemein interessierenden Themen aus dem Arbeits-, Vereins- und Kulturleben der Stadt gestaltet. Sie war lange Zeit Vorsitzende des Vereins für Museumspädagogik und auch die Umgestaltung der Dauerausstellung des Hauses im 2. und 3. Obergeschoss war ihr ein ständiger Auftrag. Der jüngste Zuwachs im Hornmoldhaus ist der auf Initiative von Regina Ille-Kopp gegründete Freundeskreis für das Stadtmuseum Hornmoldhaus, der sich zur Aufgabe gemacht hat, Sponsoren, Unterstützer und weitere Freunde für diese wichtige Kultureinrichtung zu finden. Regina Ille-Kopp war die richtige Frau zur richtigen Zeit am richtigen Ort!

Seinen 60. Geburtstag feierte der SPD-Stadtrat, frühere Landtagsabgeordnete und Pfarrer Thomas Reusch-Frey. Seit 1999 gehört er dem Gemeinderat in Bietigheim-Bissingen an. Von 2009 bis 2011 war Reusch-Frey Mitglied im Kreistag des Landkreises Ludwigsburg. Er engagiert sich im Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung von Sozialeinrichtungen, in der Arbeitsgruppe Dritte Welt, im Zweckverband Gewerbepark „Bietigheimer Weg“, im Aufsichtsrat der Städtischen Holding sowie im Aufsichtsrat der Kliniken. Während seiner Arbeit als Pfarrer an der Kilianskirche von 1994 bis 2011 setzte er sich für die ökumenische Beratungsstelle „Rat und Hilfe“ für Arbeitslose ein und entwickelte gemeinsam mit Jugendlichen der evangelischen Kirchengemeinde Bissingen verschiedene Projekte. Bis heute wirkt er in der Stiftung für die Diakoniestation mit. Seit Oktober 2016, nach seinem Ausscheiden aus dem Landtag, hat er die Leitung des Treffpunkts 50 plus in Stuttgart.

Im Rahmen einer Feierstunde durfte ich Manfred Nirk mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Von 1992 bis 1994 war er Verwaltungsratsvorsitzender der SG Bietigheim-Bissingen, dem Trägerverein der ersten Eishockeymannschaft des SC Bietigheim-Bissingen, den Steelers. 1994 bis 1997 war Nirk ehrenamtlicher Vorsitzender des neu gegründeten SC Bietigheim-Bissingen. Seit 2002 ist er Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des SC Bietigheim-Bissingen. Manfred Nirk ist seit 26 Jahren an verschiedenen Positionen unermüdlich für den Erfolg der Eishockeyfreunde in Bietigheim-Bissingen aktiv und trägt auch dazu bei, dass die Jugend des SCBB immer wieder erfolgreiche Nachwuchssportler hervorbringt und somit das Fortbestehen des Eishockeysports in der Stadt gesichert wird.



Foto: Ehrung Manfred Nirk mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg

Bei Bilderbuchwetter fand der Ostermarkt der Werbegemeinschaft Bissingen mit verkaufsoffenem Sonntag statt und lockte viele Besucher in den Ortskern. Der Kunsthandwerkermarkt präsentierte u.a. Maniermalerei auf Porzellan- und Natureiern, Spitzenklöppeln oder Häkelarbeiten, Osterkarten in 3D-Technik, Ostergestecke und Holzsägearbeiten. Auch die Streichelhasen von Willi Zerm waren wieder für Groß und Klein dabei. Musikalisch umrahmt wurde der Ostermarkt vom Musikverein Bissingen.

Der frühere Stadtrat und Spediteur Hans-Uli Karr feierte seinen 80. Geburtstag. Von 1975 bis 1984 war er Mitglied der Freien Wähler und der FDP-Fraktion im Gemeinderat von Bietigheim-Bissingen. Karr leitete den Fußballbezirk Enz-Murr von 1979 bis 1988 und von 1985 bis 1989 den Sportkreis Ludwigsburg. Er war ehrenamtlicher Vorsitzender der Fördervereinigung des Hochleistungssports für Bietigheim, Bönnigheim und Besigheim und brachte sich als Schiedsrichter, Schiedsrichterobmann, Leichtathlet und Tourenradfahrer sowie als Mitorganisator des Bietigheimer Silvesterlaufs für den Sport in der Stadt und Region ein.

In diesem Jahr feierten wir das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Szekszárd. Vor zahlreichen Gästen unterzeichneten wir die Bekräftigungsurkunde, die besagt, dass der freundschaftliche Austausch weiterhin gefördert und an die Jugend vermittelt wird. Unsere Partnerschaft ist seit den Anfängen immer stabiler, verlässlicher und enger geworden.



Foto: Jubiläum 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bietigheim-Bissingen und Szekszárd



Foto: Jubiläum 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bietigheim-Bissingen und Szekszárd

Das Tischtennis-Talent Annett Kaufmann holte sich bei den deutschen Tischtennis-Schülermeisterschaften gleich zwei Medaillen. Im Doppel siegten Annett Kaufmann und Partnerin Naomi Pranjkovic ohne Konkurrenz und holten sich Gold. Auch im Einzel-Wettbewerb überzeugte Annett Kaufmann und sicherte sich Silber. Herzlichen Glückwunsch.

Zum 98. Mal fand der Bietigheimer Tag, eine Gemeinschaftsveranstaltung der SPD und der Evangelischen Kirchengemeinde mit dem topaktuellen Thema „Demokratie leben – jetzt erst recht“, statt. Zu hören gab es einen Vortrag von Andreas Stoch MdL, Vorsitzender der SPD Baden-Württemberg. Im Anschluss an den Gottesdienst fand das Podiumsgespräch mit Prof. Barbara Traub, Vorstandsvorsitzende der Israelit. Religionsgemeinschaft Württemberg, Wolfgang Antes, Demokratiezentrum Baden-Württemberg, Tamer Aydemir, Student und Mitglied des Jusos und Jörg Palitzsch, leit. Redakteur der Bietigheimer Zeitung, statt.

Hartmut Freund vom Tischtennis Club Bietigheim-Bissingen nahm zum ersten Mal an den Special Olympics in Abu Dhabi, den Olympischen Spielen für Athleten mit geistiger Behinderung teil und holte sich Silber im Einzel und im „Unified Doppel“. Im Einzel schaffte Freund es in die stärkste von sieben Leistungsklassen. Im Doppel siegte er mit seinem Partner Schullerer nach Drei-Satz-Siegen in der stärksten Leistungsklasse gegen die Doppel aus Palästina und Macau. Nur gegen Sazzad Hossen Mustuk und dessen Partner musste sich Freund und Schullerer geschlagen geben. Glückwunsch!

Zu seinem 75. Geburtstag durfte ich Dr. Heinrich Heyes gratulieren. Seit 2009 ist er Mitglied der SPD-Fraktion im Gemeinderat. Dr. Heyes vertritt im Umlegungsausschuss, in der Arbeitsgruppe Dritte Welt, im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Ingersheim, Tamm und Bietigheim-Bissingen, im Aufsichtsrat der Städtische Holding Bietigheim-Bissingen sowie der Regionalen Kliniken-Holding und im Zweckverband Gemeinsames Industrie-Gewerbegebiet Laiern die Interessen der Bürgerschaft. Auch im Verein der Freunde und Förderer des Krankenhauses Bietigheim engagiert sich der frühere Leiter der gynäkologischen Abteilung unserer Klinik.

Vor 1400 Zuschauern siegte die Amateurmansschaft des SC Bietigheim-Bissingen nach nervenaufreibendem Penaltyschießen mit 6:5 gegen die Zweibrücken Hornets im Finale der Eishockey-Regionalliga Südwest. Der neue und alte Meister durfte feiern – Glückwunsch!

April

Auch in diesem Jahr durfte ich 27 Musikschülern gratulieren, die an dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Ditzingen sowie am Landeswettbewerb teilgenommen haben. Fast alle Musikschüler haben beim Regionalwettbewerb mindestens 21 von 25 Punkten erreicht und somit einen ersten Preis erreicht. Insgesamt 24 Musikschüler schafften mit mehr als 23 Punkten die Weiterleitung zum Landeswettbewerb, 17 schafften sogar die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Herzlichen Glückwunsch.



Foto: Jugend musiziert

Die Mannschaften des SC Bietigheim-Bissingen sicherten sich gleich zwei Titel. Die U20 siegte mit 5:4 in Nürnberg und mit 2:0 in Heilbronn und zogen in die Relegationsrunde zur Division II der Deutschen Nachwuchsliga ein. Den zweiten Titel holte sich die Frauenmannschaft mit einem 3:2-Sieg gegen Hügelsheim in der EBW-Liga, der Frauenliga Baden-Württemberg. Die Frauen spielen erst seit drei Jahren mit – ein toller Erfolg!

Unsere Tourist Information ist in die Marktplatz Arkaden umgezogen. Nachdem der ehemalige Laden der Felsengartenkellerei frei wurde, den diese Ende 2016 geräumt hat, haben wir die Chance genutzt. Die Tourist Information ist nun barrierefrei gut zugänglich. Auch der öffentliche Bereich ist nun größer und heller.



Foto: Tourist Information in den Marktplatz Arkaden



Foto: Tourist Information in den Marktplatz Arkaden

Bunt geschmückte Brunnen, Kunsthandwerker, offene Ladengeschäfte und freundliche Osterhasen lockten die Besucher wieder zum Osterbrunnenfest in die Bietigheimer Altstadt. Am Turm der grauen Pferde waren die Osterschafe zu finden und unterhalb des Marktplatzes hoppelten die Hasen der Kleintierzüchter in Käfigen. Die Fräuleinstraße wurde wieder zur Spielstraße und die Osterhasen verteilten kleine Geschenke an die Besucher.

Mai

Seinen 80. Geburtstag feierte Kreisrat, Stadtrat und früherer Kinderarzt Dr. Wassilios Amanatidis. Seit 1999 ist er Mitglied der Freien-Wähler-Fraktion im Gemeinderat und seit 2004 im Kreistag des Landkreises Ludwigsburg aktiv. Dr. Amanatidis unterstützt seit über 20 Jahren zahlreiche Hilfsaktionen. 2002 gründete er den Verein „Pro-Waisenhaus Süd-Ost-Asien“. Bis heute ist er für den Aufbau und Erhalt der Waisenhäuser tätig. Er gründete 1986 auch den Verein „Pontiakos Syllogos Panagia Soumela“. 2011 wurde ihm für seine vielfachen Verdienste im Ehrenamt das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Unser Stadtmuseum Hornmoldhaus eröffnete die neue Kabinettausstellung „Japans Puppen – Spielwaren, Kostbarkeiten, Symbole“. Zu sehen gab es Kokeshi, Daruma und Dairi-Bino, jede Menge Ningyo, das japanische Wort für Puppe, sowie weitere Leihgaben. Generell sollen die meisten Ningyo der Ausstellung in irgendeiner Weise Glück bringen.

Zum sechzehnten Mal fand die Musiknacht Nightgroove in unserer Innenstadt statt. Rund 2400 Musikfans feierten mit zwölf verschiedenen Bands bis in die Nacht. Von Blues, Funk, Soul bis zu Rock ´n´ Roll war den Gästen musikalisch einiges geboten.

Rudi Meißner, langjähriger Leiter des Rechnungsprüfungsamtes verabschiedete sich nach 43 Jahren in Diensten der Stadt Bietigheim-Bissingen in den wohlverdienten Ruhestand. Er gilt als einer der profiliertesten Rechnungsprüfer im Land, leitete über viele Jahre die Arbeitsgemeinschaft der Rechnungsprüfer im Städtetag Baden-Württemberg und war Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung von Korruption im Land. Rudi Meißner führte sein Amt mit Kompetenz und dem nötigen Fingerspitzengefühl.

Die HerzensMai´le lockte wieder zahlreiche Familien in die Bietigheimer Altstadt. Der Kunsthandwerkermarkt bot Dekorationen aus Naturmaterialien, Blumen, Pralinen und Gewürzen an. Die Stelzen-Störche von Fairytales verteilten Luftballons, auf dem Marktplatz kreiste ein Kinderkarussell und die Kindereisenbahn zog ihre Runden auf dem Kronenplatz.

Die Fräuleinstraße wurde zur Kinderstraße, der Weltenbummler Thomy zeigte den Kindern das Goldwaschen und Dimbeldu war mit dem Kindertheater vertreten.



Foto: Herzens Mai'le

Die männliche U 18 des TTC Bietigheim-Bissingen sicherte sich den Titel bei den württembergischen Mannschaftsmeisterschaften. Bei den Landes-Mannschaftsmeisterschaften mussten sie sich mit 4:6 gegen den FT 1844 Freiburg geschlagen geben und belegten Platz zwei. Glückwunsch!

Neue Schulleiterin des Gymnasiums I im Ellental ist Studiendirektorin Nicole Stockmann. Sie studierte an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen die Fächer Englisch und Biologie und wurde 2008 nach dem Zweiten Staatsexamen in den Schuldienst des Landes eingestellt und dem Friedrich-List-Gymnasium Asperg zugewiesen. In den vergangenen sechs Jahren war Stockmann dort als Abteilungsleiterin in der erweiterten Schulleitung tätig.

Die Rettungsschwimmer der DLRG waren wieder erfolgreich: bei den württembergischen Meisterschaften in Biberach sicherten sich die Damen der weiblichen Altersklasse 13/14 und das männliche Team der AK 15/16 die Titel. Auch beim erstmals durchgeführten Line-Throw-Wettbewerb belegten Benjamin Gayer und Robin Wallmersperger Platz eins. In den Einzelwettbewerben sicherten sich Sia Speer in der Altersklasse 13/14, Lilian Velija und Thilo

Hanso in der Altersklasse 15/16 und Alexandra Stenzel bei den Damen vier weitere Goldmedaillen.

Zum 14. Mal fand die AutoMobil-Messe in Bietigheim-Bissingen mit über 30 Ausstellern statt. Neben den mehr als 20 Automarken waren Zweiradhändler, Anbieter aus dem Bereich E-Mobilität, Kfz-/Zweirad-Zubehör, Fahrschule, ADAC sowie die Polizei Ludwigsburg vertreten. Für Unterhaltung sorgte eine Motorrad-Stunt-Show und ein Offroad-Kurs. Fahranfänger, die noch keinen Führerschein besitzen, konnten eine Fahrt mit dem Fahrschulauto machen.

Die Athleten der LG Neckar-Enz überzeugten bei den Maisportfesten in Karlsruhe, Pforzheim, Schwäbisch Hall und Winnenden. Jonas Winkeler lief die kurze Sprintstrecke in einer Bestzeit von 12,48 Sekunden, die doppelte Sprintdistanz beendete er mit 26,20 Sekunden und im Weitsprung kam er auf 5,321 Meter und wurde somit dreimaliger süddeutscher Para-Meister. Über 800 Meter lief Marie Weller in der U 23 in 2:13,77 Minuten und knackte die DM-Norm. Weitere DM-Normen erreichten Jonte Fischer in der U 23 mit 1:53,82 Minuten sowie Philipp Winkeler in der U 20 über 100 Meter in 11,07 Sekunden. Platz drei und neun belegten die zwei Frauenmannschaften der LG Neckar-Enz bei den württembergischen Team-Meisterschaften. Viele schöne Leistungen!

Die Damen der SG BBM Bietigheim sind Deutscher Meister 2018/2019! Nach einem 34:18-Heimsieg gegen Frisch Auf Göppingen sicherten sich die Damen der SG BBM den zweiten Titelgewinn nach 2017. Das Final Four um den DHB-Pokal jedoch verpassten die Damen knapp mit 23:24.

Die Schule im Sand feierte ihr 60-jähriges Bestehen mit einer großen Geburtstagsfeier. Eingeladen waren alle, die sich der Schule verbunden fühlten. 1959 eröffnete die Sandschule als erste Stadtteil-Schule in Bietigheim mit 631 Schülern. Bis 1964 erhöhte sich die Schülerzahl auf mehr als 900 Schüler, worauf Klassenzimmer angebaut werden mussten. 1966 wurde aus der Volksschule die Grund- und Hauptschule, 1995 konnten Schüler neben dem Hauptschulzug auch den Werkrealschulzug besuchen. 2001 wurde eine erste Schulsozialarbeiter-Stelle geschaffen, 2006 die erste Schulmensa erbaut und eingerichtet. 2015 wurde die Sandschule zur Gemeinschaftsschule. Seit Frühjahr 2019 besuchen 410 Schüler die Schule.

Die Kommunalwahlen in unserer Stadt brachten Veränderungen im Gemeinderat. Das Ergebnis sieht wie folgt aus: CDU 26,1%, 8 Sitze (vorher: 10 Sitze); SPD 19,7%, 6 Sitze (vorher: 8 Sitze); Freie Wähler 20,3%, 7 Sitze (vorher: 7 Sitze); Grün- Alternative Liste 22,0%, 7 Sitze (vorher: 5 Sitze); FDP 9,7%, 3 Sitze (vorher: 2 Sitze); BMD 2,2, 1 Sitz. Ganz neu ins

Gremium geschafft hat es dieses Bündnis für mehr Mitwirkung und Demokratie (BMD). Einige langjährige Stadträte sind altershalber oder aus sonstigen Gründen ausgeschieden: Dr. Wolfgang Pfeiffer, Ewald Wildermuth, Volker Müller, Professor Dr. Heinrich Heyes, Kai Emmert, Barbara Weintke-Piontkowski, Wilhelm Dietz und Axel Westram. So konnte ich nach der Wahl auch acht neue Stadträte und-rätinnen begrüßen.



Foto: Gemeinderat 2019

Juni

Unsere 20-jährige Städtepartnerschaft mit Overland Park und die 40-jährige Freundschaft zwischen der Musikschule Bietigheim-Bissingen und der Shawnee Mission South School feierten wir mit einem Festakt im Kronenzentrum. Musikalisch wurden die Feierstunden von den beiden Orchestern, dem Jugendblasorchester der Musikschule im Schloss und der Shawnee Mission South Band, gestaltet. Als Zeichen für die 20 jährige gute Freundschaft wurde die Grünanlage zwischen Enz und Metter an der alten Enzbrücke auf den Namen Overland Park-Garten getauft. Bereits an Ostern war eine Delegation aus Bietigheim-Bissingen nach Overland Park gereist.



Foto: 20 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bietigheim-Bissingen und Overland Park

In der EgeTrans-Arena fand das 38. Festival der Pontos-Griechen Europas statt. Rund 1400 Tänzer und 2500 Gäste waren zur Andacht der 353 000 Opfer des Völkermordes, welchen die Osmanen in der Zeit von 1916 bis 1923 ausgeübt hatten, gekommen. Ganz traditionell traten Tänzer in Volkstrachten auf, Musiker schlugen auf Pauken und hunderte hochgehobene Arme bewegten sich zeitgleich. Die Pontos-Griechen lebten vor dem ersten Weltkrieg entlang der Südküste des Schwarzen Meeres, in Kleinasien, und wurden 1919 von den Türken vertrieben oder ermordet.

Neue Leiterin des Stadtmuseum Hornmoldhaus ist Dr. Catharina Raible. Zuletzt war sie Leiterin des Stadtmuseums in Gerlingen. Dr. Catharina Raible hat Kunstgeschichte, Archäologie und Betriebswirtschaft studiert, in Tübingen, Aix-en-Provence in Frankreich und in Bonn. Sie war von 2002 bis 2005 Mitarbeiterin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Seit 2006 war sie als selbstständige Kunsthistorikerin tätig und bot Sonderführungen im Residenzschloss Ludwigsburg an.

Die Leichtathleten der LG Neckar-Enz erreichten bei den baden-württembergischen Meisterschaften der U23 und U18 in Heilbronn schöne Platzierungen. Mit einer Zeit von 1:52,71 Minuten holte sich Jonte Fischer über 800 Meter den Landesmeistertitel. Bei den baden-württembergischen Staffelmeisterschaften in Aalen brachte das 4x400-Meter-Quartett

der U20 Melanie Böhm, Selina Mahl, Annelie Hummler und Marie Weller Gold mit nach Hause.

Beim Tag der offenen Tür der Bietigheimer Feuerwehr durfte ich die neue Drehleiter an die Feuerwehr übergeben. Das neue Hubrettungsfahrzeug ersetzt die bisherige, 25 Jahre alte Drehleiter. Die neue Drehleiter hat unter anderem einen großen Rettungskorb, eine Patientenhalterung und die Leiter kann auf 32 Meter ausgefahren werden. Hinzu kommen eine zusätzliche Hinterachslenkung, ein Wasserwerfer an der Leiter, fest eingebaute Flutlichtscheinwerfer und ein Sprungretter.

Zur ersten Auflage des „Flecka Open Air“ des Musikvereins Bissingen kamen zahlreiche Besucher auf den Rathausvorplatz in Bissingen. Den Auftakt machte das Jugendblasorchester, gefolgt vom Blasorchester mit Unterhaltungsmusik vom Feinsten. Als Highlight kam die neu gegründete Band „Percy and the Brass-Machine“ mit bekannten Rock- und Pop Klassikern sowie Disco-Hits.

Es war mir eine Freude, eine Delegation aus Pontelongo sowie die Kolpingfamilie im Rahmen ihrer 45-jährigen Freundschaft im Rathaus zu empfangen. Mit dabei waren der Bietigheimer Johannes Sauer und der Italiener Fosco Bregantin, die seit 45 Jahre Freunde sind. Obligatorisch bei den Treffen zwischen Bietigheim und Pontelongo sind die Fußballspiele, die allen stets viel Spaß bereiten.

Die 18. Auflage des „Jazz im Olymp“ lockte mehr als 1000 Swing- und Jazzliebhaber auf das Gelände der Firma Olymp. Zum Auftakt spielte die „Allotria Jazzband“, um die Grundlinie des Festivals klarzulegen. Zu hören gab es auch die „Cubaboarischen“ mit Salsa und Walzer, das „Acoustic Trio Joachim Kunz“, „Rafael Instrumental“ mit entspannter Barmusik, die „Big-Band“, die „Olymp All Stars 2019“ und die Band „Aquerelas Do Brasil“. Die Erlöse der Veranstaltung fließen eins zu eins in die gemeinnützige Olymp-Bezner-Stiftung.

Verabschiedet hat sich Thomas Höfel, der Leiter unseres Ordnungsamts. Er ist nach 25 Jahren als Chef dieser wichtigen Einheit in unserer Verwaltung in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. In sein Aufgabengebiet fielen die öffentliche Sicherheit und Ordnung, der Katastrophenschutz, das Hochwassermanagement, die Verkehrsangelegenheiten, Gewerberecht, Marktwesen, Waffenrecht, Bürgeramt, Standesamt, Wohngeldstelle, Ausländerwesen bis hin zum Sozialdienst und dem Familienbüro uvm. Er hat viel Verantwortung getragen, war anerkannt und engagiert. Jetzt darf er sich neuem widmen. Herzlichen Dank für die letzten 25 Jahre!

Bei bestem Wetter fand unter dem Viadukt ein großes Openair-Festival statt. Zahlreiche Musikfans kamen zum Viadukt, um die Südstaaten-Rocker ZZ Top sowie den schwäbischen Schlagerbarden Dieter Thomas Kuhn zu hören. Für die jüngeren Festivalfans gab es Hip-Hop vom feinsten: Rapper Dendemann, die Antilopen-Gang sowie der Rapper Fatoni heizten den Festivalbesuchern ein.

Die evangelische Gesamtkirchengemeinde verlieh Uschi Ludwig die Johannes-Brenz-Medaille für ihre 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Seit mehr als 40 Jahren arbeitet sie im Besuchsdienst der Friedenskirche und singt im Chor. Auch dem Basarwerkstätte schloss sich Ludwig an. Sie leitet den Kontakt- und Gesprächskreis, den Seniorenkreis der Gemeinde. Sie organisiert und leitet den Gemeindeausflug und ist verantwortliche Leiterin der diakonischen Seniorenfreizeit. Uschi Ludwig ist seit 18 Jahren Kirchengemeinderätin in der Friedenskirche und der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bietigheim und hilft seit 14 Jahren im Tafelladen, inzwischen als stellvertretende Leiterin, mit.

Juli

Zum elften Mal fand der Wettbewerb „Linolschnitt heute“ in der Städtischen Galerie statt. Insgesamt 503 Bewerbungen aus aller Welt und allen fünf Kontinenten gingen ein und eine fünfköpfige Jury wählte drei Preisträger und höchst unterschiedliche Werke für die Ausstellung aus. Den ersten Preis erhielt die Künstlerin Ariane Fruit mit ihrem Werk „Scène de crime“. Den zweiten Platz belegte Philipp Hennevogls mit seinem Linolschnitt „Neubau“ und dritte wurde Sabine Ostermann mit ihrem Tryptichon „Fadenscheinig, Modekarrussel, Spitzenlauf“.



Ariane Fruit: *Scène de crime*, 2018, Linolschnitt, 274 x 204,2 cm,
Foto: Ariane Fruit, (1. Preis Linolschnitt heute XI)

Nach zwölf Jahren gibt Pfarrer Seiler-Thies seine Stelle als Gemeindepfarrer der Friedenskirche, als Jugend- und Waldheimpfarrer, als Sportpfarrer und als Sprecher des Dekanats auf und wechselt nach Ludwigsburg als Hochschulpfarrer. In der Friedenskirchengemeinde hat Seiler-Thies einige Ideen umgesetzt: er organisierte Wett-, Fußball- und Spielgottesdienste, gründete den Spieleclub Game-Point und hat den landesweiten Konfi-Cup in die Kirchenbezirke geholt. Er organisierte auch für die Gemeindemitglieder Public-Viewing für Welt- und Europameisterschaften und nahm mit seinen Kindern an dem von ihm gegründeten Vater-Kind-Frühstück teil.

Das traditionelle Buchfest mit verkaufsoffenem Sonntag lockte wieder zahlreiche Besucher in den Stadtteil. Musikalische Unterhaltung bot die Band „Men´s Shack“ sowie der italienische Sänger Rino Palumbo. Unterstrichen wurde die südländische Stimmung durch die Pizzeria Pavarotti, die das ganze Wochenende samt Pizzaofen vor Ort vertreten war. Dosenwerfen, ein Kinderkarussell, eine Schießbude, ein Losestand sowie ein Bungee-Trampolin für Kinder rundeten das Programm ab.

Der Triathlon des Schwimmvereins Bietigheim lockte rund 300 Einzelstarter, 18 Staffeln und 240 Teilnehmer beim Nachwuchs-Cup an. Die Teilnehmer mussten 500 Meter schwimmen in der Enz, 20 Kilometer auf dem Fahrrad und 5 Kilometer Laufen bewältigen. Zum ersten Mal fand auch der Racepedia-Cup, eine Nachwuchsserie des Baden-Württembergischen Triathlonverbands, in Bietigheim statt.

Die Bonebreakers vom Rollschuhclub Bietigheim wurden Vizemeister in der Oberliga Baden-Württemberg. Beim Hinspiel gegen die Monsters Mannheim verloren sie mit 2:6. Im zweiten Spiel trafen die Bonebreakers auf die Phantoms Villingen-Schwenningen und mussten sich mit 5:6 geschlagen geben. Die Inlinehockey-Spieler sind aber auch auf den zweiten Platz stolz.

Zum 17. Mal fand das „Best of Music“ Festival unter dem Motto „Vielseitig vielsaitig“ in der Bietigheimer Altstadt statt. Neben rockigen Gitarrenriffs waren auch melodische Geigenklänge und außergewöhnliche Keyfiddle-Variationen zu hören. Eröffnet wurde das Festival mit Sinti-Swing vom Danny Weiss Quartett. Aber auch afrikanische Rhythmen, Blues, Country Music und Indie Rock heizten den Besuchern ein.



Foto: Best-of-music

Annett Kaufmann wurde bei den 62. Jugend-Europameisterschaften in Ostrava mit der deutschen Schülerinnen-Mannschaft Dritte. Im Mixed-Wettbewerb holte sich Annett Kaufmann mit ihrem Partner Milko Hollo vom TuS Fürstenfeldbruck Silber.

Das Festangebot in unserer Stadt war mal wieder riesig: das Stadtorchester lud herzlich zum Rathaushoffest in die Innenstadt und zum Kunsthandwerkermarkt in der Fußgängerzone ein. Mehr als 50 Stände waren zwischen der Schieringerstraße und dem Hillerplatz aufgebaut und bestachen durch liebevoll aufgebaute Standbilder und ausgefallene Waren.

In den Ruhestand verabschiedete sich Schulleiter Stephan Bender an der Bissinger Waldschule. Stephan Bender studierte an der Pädagogischen Hochschule in Esslingen und übernahm 2004 die Leitung der Waldschule. 2015 wurde aus der Grund- und Hauptschule eine Gemeinschaftsschule. Stephan Bender und sein Team schufen eine gute Atmosphäre, in der die Kinder individuell unterrichtet werden. Der Abschied fiel dem erfolgreichen Schulleiter nicht leicht. Seine Nachfolge übernahm Markus Nutz von der Stettenfelsschule in Untergruppenbach. Er wohnt in Bissingen und freut sich auf die neuen Aufgaben.

August

Ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum feierte die Arbeiterwohlfahrt. In unserer Stadt wurde der Ortsverein 1948/1949 gegründet, um sich um die Not der Überlebenden des Zweiten Weltkriegs zu kümmern. 1964 übernahm Karl Siebert den Vorsitz des Ortsvereins und leitete mit seiner Frau alle Aktivitäten. 1973 wurde auf Initiative des Stadtrates Rudolf Neubauer im Stadtteil Bissingen ein eigener Ortsverein unter dem Vorsitz Dr. Anton Blönningen gegründet. Am 28. April 1989 schlossen sich die beiden Ortsvereine zusammen und Dr. Anton Blönningen wurde zum Vorsitzenden gewählt, der zwar auch heute noch nach wie vor im Vorstand aktiv ist, jedoch im Jahr 2007 seinen Posten an seine Tochter übergeben hat.

Bei den Welttitelkämpfen der Behinderten in der Schweiz holte sich das Nachwuchstalent der LG Neckar-Enz, Jonas Winkeler, Gold im Weitsprung mit 5,83 Meter. Der Lauf über 1500 Meter wurde nicht als Weltmeisterschaft gewertet, doch ließ Winkeler sich die Teilnahme nicht nehmen und lief mit einer Zeit von 4:38,37 Minuten auf Platz 2. Glückwunsch!

Bei den Master Games im Karate sicherten sich die Karatekas des JC Bietigheim Silber und Bronze. In der Altersklasse 46 bis 50 Jahre musste sich Ines Müller-Vogt gegen die Italienische Meisterin geschlagen geben und belegte Platz 2. Ken Sato startete in der Altersklasse 36 - 40 Jahre und zeigte in der Vorrunde dynamische und technisch einwandfreie Katas. Im Finale kam es zu einer Fehlentscheidung und Sato wurde dadurch Dritter.

Der Robinsonspielplatz feierte seinen 50. Geburtstag mit einem großen Spielplatzfest. 1969 schlossen sich mehrere Eltern auf Initiative von Ulrich Geisler zusammen und gründeten die Bürgeraktion Robinsonspielplatz. 1999 übernahm Karin Wagner den Vorsitz der Bürgerinitiative. Der Robinsonspielplatz startete viele Aktionen, insbesondere in Kooperation mit den Schulen. Bis heute werden auch Fortbildungen im Bereich Erlebnispädagogik angeboten, die an manchen Tagen 80 bis 90 Kinder pro Tag anlocken.

Seit 90 Jahren gibt es den Obst- und Gartenbauverein Bietigheim und dies wurde gefeiert. Ziel des Vereins ist, dass man sich selbst versorgt und die Qualität und die Quantität des heimischen Obstbaus gefördert wird. Zur Gründung des Vereins waren es 72 Mitglieder, heute kann Traute Theurer, Erste Vorsitzende, rund 170 Mitglieder verzeichnen. Der Obst- und Gartenbauverein bietet unter anderem Vorträge, Schnittkurse und Ausflüge an und hat eine Patenschaft mit dem Schulgarten der Ellentalgymnasien.

Im Ellentalstadion wurden die Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf ausgetragen. Bei tollem Wetter und außerordentlich guter Stimmung kämpften mehr als 50 Top-Athleten, darunter Mareike Arndt und Anna Maiwald von Bayer Leverkusen, Felix Hepperle aus Bönningheim und der Ulmer Florian Obst, um den Titel. Mit 7341 Punkten schaffte es Hepperle auf Platz Zwei! Deutscher Meister wurde Florian Obst mit 7413 Punkten und Platz drei belegte Nico Beckers von der Aachener TG mit 7317 Punkten. Spannender ging es bei den Frauen zu. Anna Maiwald und Mareike Arndt lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Siebenkampftitel. Mit 6106 Punkten setzte sich Anna Maiwald durch. Platz Zwei belegte Mareike Arndt mit 5804 Punkten und Laura Voß wurde mit 5379 Punkte dritte. Bei den Juniorinnen holte sich Vanessa Grimm vom Königsteiner LV den Titel vor Janina Lange vom MTV Lübeck und Abigail Adjei vom SV Saar 05.



Foto: Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf, Ellentalstadion

September

Die Friedenskirche bekommt eine neue Pfarrerin: Lisa Julie-Sophie Daumiller übernimmt zunächst für ein halbes Jahr die Stelle. Seit März ist Daumiller im sogenannten Probedienst als Pfarrerin zur Dienstaushilfe im Kirchenbezirk Besigheim tätig.

Wir erlebten wieder fünf tolle Festtage beim 85. Bietigheimer Pferdemarkt. Über 300.000 Besucherinnen und Besucher erfreuten sich auf dem Vergnügungspark, im Festzelt, auf dem Krämermarkt und auf dem Reitplatz an den Attraktionen. Besonderes Highlight auf dem Reitplatz war das „Horse-men Team“. Die drei französischen Akrobaten sprangen wie die Pferde über die Hindernisse und scheuten sich nicht, die Stangen bis auf eine Höhe von 1,70 Meter zu legen. Auch der beliebte Festumzug am Montag begeisterte mit rund 60 Gruppen, mit 70 Pferden und vielen Festwägen, Traktoren, Musikgruppen, Weingärtnern aus der Nachbarschaft und Vereinsbeiträgen rund 20000 Besucherinnen und Besucher.



Foto: Pferdemarkt Festplatz

Die Bietigheimer Handballerinnen gewannen das Supercup-Finale gegen den Pokalsieger Thüringer HC. Anfangs der Partie taten sich die Bietigheimerinnen schwer und lag mit 10:12 zurück. In der 2. Halbzeit wendete sich das Blatt und sie konnten die Führung des Spiels ausbauen. Bis zur 60. Minute behaupteten sich die Damen der SG BBM und gewannen mit 27:26 gegen den Thüringer HC. Herzlichen Glückwunsch.

Das 19. Bissinger Weindorf rund um das Bissinger Rathaus lockte wieder Tausende Besucher an. Über 80 nationale und internationale Weine verschiedener Weingüter und Genossenschaften wurden den Besuchern geboten. Für das leibliche Wohl sorgten die Gastronomen von Escape, Creperie Tricolore, der Metzgerei Motz sowie Koppe's Tafelhaus.

Das Hotel Otterbach feierte in diesem Jahr sein 80-jähriges Jubiläum. Den Grundstein für das Hotel Otterbach legten im Jahr 1939 Paula und Johann Otterbach, die Großeltern der jetzigen Inhaber, die das „Gasthaus zum Güterbahnhof“ erwarben. 1966 übernahm Sohn Hans Otterbach mit seiner Frau Ursula Ziegler die Leitung des Familienunternehmens. 1973 baute Hans Otterbach das Gasthaus zum Hotel mit 42 Zimmern aus. 1986 wurde das Restaurant umgebaut, 1999/2000 folgte der Anbau des Wintergartens mit seiner charakteristischen Glasfassade. 2008 übernahmen die Geschwister Gaby und Silvia die Geschäftsführung und legten mit dem Neubau 2010 den Grundstein für die nächste Generation. Das Restaurant Bissinger Stüble wurde 2007 umgebaut, 2013 und 2016 folgte der Umbau der Hotelzimmer. Aus dem Roten Salon wurde 2017 das S-Stüble. Auch die vierte Generation der Firmengründer Otterbach will in die Fußstapfen der Familie treten.

Die 41. Vogelschau der Bissinger Vogelfreunde lockte rund 2000 Besucher aus dem In- und Ausland in das Pflanzencenter Förstner. Zu sehen gab es Aras, Zebrafinken, Inka-Kakadus, Dompfaffe sowie Eichelhäher uvm. Auch der Kleintierzüchterverein Markgröningen war da und hatte heimische Tiere dabei. Ein Kettensäger formte Skulpturen und ein „Ekel-Zoo“ mit Spinnen und anderen Viechern waren zu sehen.

Die syrisch-orthodoxe Kirche, in den Hopfengärten südlich der Firma Geiger in Bissingen, wurde feierlich eingeweiht. Das Grundstück ist rund 6300 Quadratmeter groß und der Turm knappe 30 Meter hoch. Die Kirche und das Gemeindezentrum fassen 600 Sitzplätze für die Besucher. In Deutschland gibt es zur Zeit 60 syrisch-orthodoxe Kirchengemeinden, darunter auch die Gemeinde Mor Petrus und Paulus in Bietigheim-Bissingen, die in den 1970-er Jahren gegründet wurde.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bissingen feierte mit einem Gottesdienst 50 Jahre Martin-Luther-Kirche. Der erste Gottesdienst wurde am Rand von Bissingen in einer alten Holzbaracke gefeiert und anschließend im 1959 errichteten Kindergarten. Die Rohbauarbeiten für die Kirche begannen im Februar 1968. Das Pfarrhaus war bereits im April 1969 bezugsfertig. Ein Jahr später wurde am 5. Oktober 1969 die Martin-Luther-Kirche festlich eingeweiht. Rund 1,2 Millionen Mark hat das Bauwerk damals gekostet. Erst 2018 gab es eine ähnliche Aktion: für rund 800 000 € wurden die Kirche und das Gemeindehaus nach langem Vorlauf saniert.

Das Indian Summer Fest der Aktiven Unternehmer verwandelte das Buchzentrum wieder in den Wilden Westen. Für die Kleinen gab es einige Fahrgeschäfte, ein Kinderkarussell, eine Schießbude, Ball- und Pfeilwerfen sowie Pony- und Kamelreiten. Auch das große Tipi war wieder vor Ort. Die durstigen Cowboys und Cowgirls stillten ihren Durst im Saloon. Für musikalische Umrahmung sorgte die Paprika-Country-Band mit Schwabenpower, nostalgischen Westernballaden, fetzigem Countryrock und kuscheligen Truckersongs.

Unser Stadtmuseum Hornmoldhaus eröffnete eine neue Kabinettausstellung mit Werken des japanischen Künstlers Kawanabe Kyosai. Im Frühjahr 2019 wurde im japanischen Kobe eine große Ausstellung mit Werken dieses Künstlers gezeigt und das Stadtmuseum Hornmoldhaus steuerte sieben Werke dazu bei. Denn in den 50er-Jahren hat unser Museum rund 60 Werke des Künstlers erworben. Auf einem der Exponate konnten die Besucher eine junge Frau begleitet von Knochenmännern betrachten. Die Skelette sind ein Markenzeichen des Künstlers. Parallel dazu wurde im Museum auch das Kabinett über Erwin von Bälz, unseren Japanarzt, neu gestaltet.



Foto: „Schöne von Skeletten umringt, nach 1871, Hängerolle,
Tusche und leichte Farbe auf Papier

Oktober

Die Stadtwerke blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück: knapp 185 000 Besucher kamen in den Badepark Ellental. Der Rekordmonat war in diesem Jahr der Juni mit 72 064 Besuchern. Neu im Badepark war das Yogaangebot unter freiem Himmel, das großen Anklang fand. Aber auch die jährlichen Veranstaltungen, wie der SW-Tag mit neuem Geschicklichkeitsparcour und das 2. Beachvolleyballturnier lockten zahlreiche Besucher an.

Trotz schlechtem Wetter lockte das Apfelfest mit verkaufsoffenem Sonntag der Werbegemeinschaft Innenstadt zahlreiche Besucher in die Bietigheimer Altstadt. Das Angebot des Kunsthandwerkermarkts reichte von Schmuck über Holzfiguren bis zu saisonalen Geschenkideen. Auch die Apfelsaftpresse des Vereins Bietigheimer Apfelsaft war am Marktplatz zu finden. Für die kleinen Festbesucher drehte eine Kindereisenbahn am Ku(h)riosum ihre Runden, am Marktplatz war ein Karussell zu finden und die Fräuleinstraße wurde wieder zur Kinder-Spielstraße.

It's Teatime! Unser Stadtmuseum Hornmoldhaus zeigte in seiner neuen Ausstellung „Lustige Teekannen“ über 250 verschiedene Teekannenmotive in Form von Autos, Motorrädern, Charly-Chaplin, Elvis, Teddybären, Backöfen bis zu leicht erotischen Darstellungen. Aber in der Ausstellung ging es nicht nur um das Tee-Geschirr in seinen unterschiedlichen Ausprägungen, sondern auch den Tee selbst, oder was in Europa darunter verstanden wird.

Die Städtische Galerie Bietigheim stellte in ihrer Ausstellung „Zur Unzeit gezeit...“ mehr als 100 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Grafiken des deutsch-schweizerischen Malers, Dichters und Grafikers Otto Nebel aus. Zu sehen gab es groteske Kriegs-Tuschezeichnungen in Dix-Manier, großformatige Kathedralenbilder, Farb-Atlanten, die italienische Städte anhand von Braun-, Blau- oder Gelbtönen charakterisieren oder das Sprach-Kunstwerk „Runen-Fahnen“, für die Nebel aus nur neun immer wieder vorkommenden Buchstaben ein Gedicht schrieb und es dann mit Farben und Codierungen durchdeklinierte.

Mit der Unterzeichnung einer Freundschaftserklärung wurden die neuen Beziehungen zwischen Bietigheim-Bissingen und Tupungato in Argentinien besiegelt. Angefangen hat alles bei der Handball-Weltmeisterschaft der Frauen vor 2 Jahren. Der argentinische Botschafter stieß damals die Idee zur „Städte-Freundschaft“ an, woraus nun eine neue internationale Beziehung entstanden ist. Mit dieser Freundschaft können die Jugendlichen von Bietigheim-Bissingen und Tupungato große Vorteile aus dem 2016 zwischen Argentinien und Deutschland unterzeichneten Programm Work and Travel ziehen. Bereits im Frühjahr war ich

zu Besuch in Tupungato und habe mir einen ersten Eindruck verschafft. Die Stadt liegt am Rand der Anden und hat eine große Weinbautradition.



Foto: Festabend mit Gästen aus Tupungato



Foto: Festabend mit Gästen aus Tupungato

Rigo Mayer, früherer Stadtrat und Elektromeister, feierte seinen 80. Geburtstag. Rigo Mayer war von 1989 bis 1999 als Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat aktiv. Des Weiteren wirkte er im Jugend- und Sozialausschuss, im Aufsichtsrat der Stadtwerke und der Städtischen Holding sowie in weiteren Ausschüssen mit.

Bei den deutschen Karate-Meisterschaften in der Masterklasse sicherten sich die Judoclub Bietigheim-Athleten Ken Sato und Ines Müller-Vogt Medaillen. In der Starterklasse Ü45 erreichte Ines Müller-Vogt mit einem Gankaku Platz drei. In der Klasse Ü35 siegte Ken Sato mit einer Sansai gegen den Gegner Benjamin Wolf und holte sich die Goldmedaille.

Pfarrerin Sabine Leibbrandt verlässt nach etwas mehr als zwei Jahren die Pauluskirche. Sie wechselt auf die Krankenhauspfarrstelle nach Ludwigsburg. Seit 2017 war sie Pfarrerin auf der kombinierten Pfarrstelle Paulus-Kilian. Sie war Ansprechpartnerin für ca. 950 Bissinger Gemeindemitglieder im Bereich der Kilianskirche. Insgesamt betreute sie 2000 Gemeindemitglieder.

Hartmut Freund, unser schwer geistig behinderter Tischtennispieler, hat noch einmal gezeigt, was in ihm steckt. Er durfte an den Global Games für Leistungssportler mit intellektueller Behinderung in Australien teilnehmen. Obwohl die anderen Sportler nur leichte Behinderungen aufwiesen, konnte er mit 2 Siegen und 2 Niederlagen eine ausgeglichene Bilanz vorweisen. Wir freuen uns mit ihm!

November

In der Sporthalle am Viadukt trafen die U20-Nationalmannschaften von Deutschland und Frankreich in einem Testspiel im Badminton aufeinander. Ausgetragen wurden sieben Partien: zwei Herreneinzel, zwei Dameneinzel, je ein Herren- und ein Damendoppel sowie ein Mixed. Deutschlands Junioren gewannen 6:1 – vor rund 300 begeisterten Zuschauern! Eine tolle Veranstaltung für diese Sportart.

Der Martinimarkt in Bissingen erfreute zahlreiche Besucher mit einem breitgefächerten Unterhaltungs- und Einkaufsangebot. Schöne Geschenkideen zum herannahenden Weihnachtsfest präsentierten die Kunsthandwerker und der Krämermarkt. Die Kinder freuten sich auf den Laternenumzug mit dem Martinsreiter des Reit- und Fahrvereins Oberriexingen.

Zum 2. Mal fand die Weltmeisterschaft im Discofox zusammen mit dem Salsa Grand Prix in unserer EgeTrans Arena statt. Rund 190 Paare traten in den beiden Tanzdisziplinen Salsa und Discofox gegeneinander an. Auch Tänzer der Bietigheimer Tanzschule Harry Hagen waren bei der Weltmeisterschaft vertreten. Eröffnet wurde das Abendprogramm von 160 Linedancern, die von der Sängerin Isabella Dartmann begleitet wurden. Auch das Publikum konnte an dem Abend eine Wiener Walzer Choreographie lernen.

Das Bad am Viadukt feierte seinen 30-jährigen Geburtstag mit einem abwechslungsreichen Angebot für Jung und Alt. Gestartet wurde die Jubiläumswoche in der Sauna mit neuen Düften und Peelings für die Haut. Für die Wasserliebhaber gab es unter anderem einen Spielenachmittag, Aqua-Zumba und Aqua-Tabata, Meerjungfrauenschwimmen und einen Springkurs. Zum Abschluss konnten die Besucher an der Cocktailbar leckere Cocktails trinken und mit DJ Pan mitfeiern.

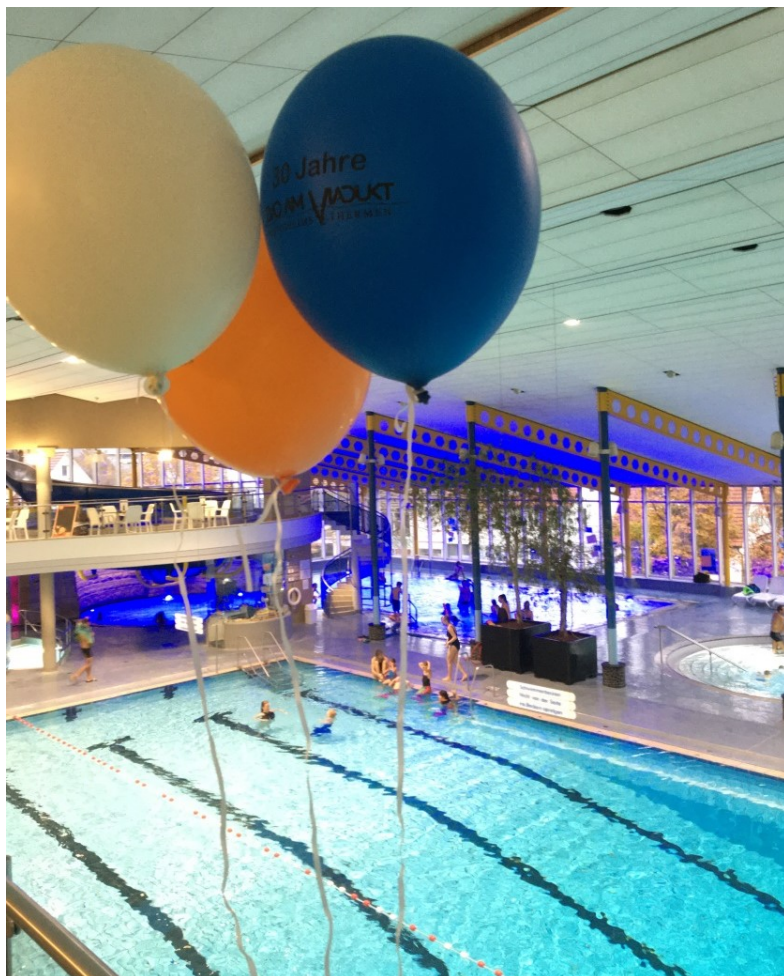


Foto: Jubiläum 30 Jahre Bad am Viadukt, Fotograf: Stadtwerke

Bei den deutschen Dartmeisterschaften des Gehörlosen-Sportverbands in Trier war das Bietigheimer Team erfolgreich. Samson Aiemut sicherte sich gemeinsam mit Steve Diler im Doppel die Silbermedaille und Gold gewann Martin Luttmann gemeinsam mit Adrian Wekkeli im Senioren Doppel. Der Höhepunkt der Meisterschaften war der erste Platz im Herren-Einzel von Samson Aiemut. Herzlichen Glückwunsch.

Der Reiterverein Bietigheim-Bissingen feierte sein 50-jähriges Bestehen. 1969 wurde der Reiterverein von einigen Pferdebegeisterten im Gasthaus Adler gegründet. Anfang 1970 zählte der Verein 70 Mitglieder. Heute hat der Reiterverein 560 Mitglieder. Im April 1970 wurde die Reitanlage im Erlengrund offiziell eröffnet und der Reitbetrieb gestartet. Im September 1970 beteiligte sich der Reiterverein zum ersten Mal am Pferdemarkt und ist bis heute dabei. Damals wurde auch die 800 Quadratmeter große Reithalle mit Vereinsheim gebaut.



Foto: Jubiläum Reiterverein, Foto von Reiterverein Bietigheim-Bissingen

Der Schwimmverein Bietigheim veranstaltete zum 35. Mal das 24-Stunden-Schwimmen. 491 Schwimmer schwammen insgesamt 2194 Kilometer. Die 14-jährige Cora Heidenreich aus Königsbach-Stein legte 35,5 Kilometer zurück und der 20-jährige Christian Köder aus Ellwangen schwamm 33,85 Kilometer. Auch die Realschule Bissingen mit 120 Teilnehmern und 455,55 Kilometern sowie der Schwimmverein Bietigheim mit 18 Teilnehmern und 143,20 Kilometern beeindruckten mit ihren Ergebnissen.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens unserer Städtepartnerschaft mit Szekszárd reiste ich gemeinsam mit einer Delegation nach Ungarn. Aufgrund der offenen kommunalpolitischen Situation wurde kein offizieller Festakt zur Bekräftigung der Städtepartnerschaft durchgeführt. Jedoch erklärte Bürgermeister Reszö Àcs seine Bereitschaft und das Festhalten an den guten Beziehungen. Die Gespräche der Delegationsteilnehmer mit verschiedenen Vereinen und Institutionen verliefen erfolgreich. Josef Theiss von der Katholischen Kirche in Bissingen übergab der Katholischen Kirchengemeinde in Szekszárd eine Spende für die Renovierung der Johannes-und Paulus-Kapelle und vereinbarte weitere Besuchsprogramme. Die Vertreter der Ellentalgymnasien konnten die Fortsetzung des Schüleraustauschs in Gesprächen mit dem Garay Gymnasiums vorbereiten und Jürgen Ruof von der Handballabteilung des TSV Bietigheim und Hedwig Palatinus von der Behinderten- und Rehabilitationsgemeinschaft freuten sich über die freundschaftlichen Bande.



Foto: Delegation aus Bietigheim in Szekszárd/Ungarn



Foto: Delegation aus Bietigheim in Szekszárd/Ungarn

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen ist fast vorüber. Ich bin mit dem, was erreicht werden konnte, zufrieden. Es geht weiter aufwärts, auch wenn nicht alles auf Anhieb gelingt. Ich habe mich deshalb entschieden, im kommenden Jahr noch einmal für das schöne Amt als Oberbürgermeister dieser Stadt zu kandidieren. Nach fast 16 Jahren an der Spitze der Stadtverwaltung ist mein Tatendrang ungebrochen. Es sind viele Vorhaben eingeleitet worden, die ich auch gerne einem guten Abschluss zuführen möchte. Meine Gesundheit erlaubt mir glücklicherweise auch weiterhin, die oft langen Arbeitstage zu bewältigen, meine Familie unterstützt mich und trägt mich. Daher hoffe ich, dass mir die Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl am 8. März 2020 wieder ihr Vertrauen aussprechen. Ich bin zuversichtlich, Sie auch im nächsten Jahr persönlich begrüßen zu können, wenn Ihr Weg Sie einmal wieder zurück in Ihre alte Heimat führt. Sie sind uns jederzeit auf dem Rathaus willkommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Adventszeit, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Herzliche Grüße

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister

PS: Wir bieten Ihnen gerne an, diesen Jahresbrief künftig per Email zu erhalten. Wenn Ihnen dies zusagt, lassen Sie uns bitte Ihre Mailadresse wissen. Wenn nicht, bleibt es selbstverständlich beim üblichen Papierversand!